

Ordnung
der
Vorlesungen
an
der Königlichen Universität Würzburg
für das
Sommer-Semester 1830.



Würzburg.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 19ten April d. J. an.

Professor Dr. Franz Stöhr hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren der Studierenden an hiesiger Universität, die gehörige Verwendung und Verrechnung der für letztere einkommenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von drey Procent für die Geschäftsführung zu besorgen.

Alle diejenigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Obengenannten portofrey einzusenden.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, dem geistlichen Seminar gegenüber, werden den Studierenden gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. bey Bonitas 1821), vorgedruckten Rede: Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt, in den ersten Tagen des Semesters von 9—10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem genannten Grundrisse, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausgabe Bamb. u. Würzb. bey Göbhard 1816), wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

β) *Metaphysik mit Einschluss der Aesthetik.*

Derselbe, nach den aus seiner Druckschrift: über den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. bei Strecker 1829), ersichtlichen Momenten, mit Beyfügung der metaphysischen Ideenlehre, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

b) *Practische Philosophie, als Naturrecht und Ethik mit der Religionswissenschaft, nach vorausgeschickter allgemeinen praktischen Philosophie.*

Professor METZ, nach dem aus seinem Grundrisse der praktischen Philosophie 1ter Band, (Würzb. bey Bonitas 1827.)

ersichtlichen Gange und mit Beyfügung der Ethik und der Religionswissenschaft, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, als 1) Religionswissenschaft, 2) Moral, 3) Naturrecht nach seinem: Organon der menschlichen Erkenntnifs. (Erlangen 1830. 8.) wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

c) *Naturphilosophie.*

Professor WAGNER, nach dem 4ten Buche seines Organon, am Ende des Semesters nach beendigtem Vortrage der praktischen Philosophie, in derselben Stunde.

Professor METZ ist zu einem Conversatorium und Disputatorium über Gegenstände der Philosophie in deutscher oder lateinischer Sprache bereit.

3) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

Professor WAGNER als Einleitung in seine Vorlesungen über Philosophie.

4) *Staatswissenschaft, als wissenschaftliche Darstellung des bürgerlichen Lebens und seiner Staatsform.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche: der Staat (Würzb. 1815. 8.) wöchentlich 5mal, Morgens von 6—7 Uhr.

5) *Staatslehre.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Pölitz, verbunden mit einer Vergleichung der vorzüglichsten Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, sowie der Grundsätze des Platon und Cicero, wöchentlich 3mal, von 6—7 Uhr Morgens.

6) *Paedagogik.*

Professor FROELICH, nach Sailer: Ueber Erziehung für Erzieher, in Verbindung mit der Geschichte der Erzie-

lung, Montags, Mittwochs und Freytags von 7—8 Uhr Morgens.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Reine allgemeine Größenlehre.*

Professor SCHOEN wird dieselbe auf Verlangen auch in diesem Semester, wöchentlich 5mal nach seinem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1825.) vortragen.

2) *Besondere Größenlehre.*

a) *Reine und angewandte niedere Geometrie mit ebener Trigonometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1824. 2te Auflage) täglich von 8—9 Uhr.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 2—3 Uhr.

4) *Sphärische und theoretische Astronomie.*

Professor SCHOEN, mit einer kurzen Geschichte dieser Wissenschaft, nach seinem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811.) täglich von 10—11 Uhr.

Professor METZ trägt auf Verlangen vor, entweder die Algebra nach seinem Handbuche der Elementar Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamberg und Würzburg bey Göphardt 1804. mit Hinweisung auf die Gröson-Eulerische vollständige Anleitung zur Algebra, oder die Euklidische Geometrie nach Lorenz; oder die ebene und sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf Geodäsie und Astronomie; oder die höhere Geometrie verbunden mit der Functionenlehre nach Lorenz, wöchentlich 5mal, von 11—12 oder von 3—4 Uhr.

5) *Naturgeschichte.*

Privatdocent Dr. LEIBLEIN trägt vor

- a) *Zoologie*, mit stäter Rücksichtnahme auf die innere Organisation der Thiere;
- b) *Allgemeine Botanik* (Organographie, Physiologie der Pflanzen, Systemkunde etc.);
- c) *Praktische Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen*, in Verbindung mit Excursionen in die Umgegend.

Dr. RUMPF, Naturgeschichte, nach Schuberts Physiognomik der Natur, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

- 6) *Theoretische und Experimental Physik*.

Professor OSANN, nach eigener Ausarbeitung, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

- 7) *Theoretische und Experimental Chemie* mit besonderer Berücksichtigung der *Pharmacie*.

Professor OSANN, nach eigenen Angaben und nach seiner Messkunst der chemischen Elemente (Jena b. Walz 2te Auflage 1830.) 6mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

C. Historische Wissenschaften.

- 1) *Weltgeschichte*.

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Wachler's Grundrifs, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

- 2) *Geschichte Deutschlands*.

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Schmidt's Geschichte der Deutschen, wöchentlich 3mal, von 8—9 Uhr.

- 3) *Geschichte Bayerns*.

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Zschokke, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

- 4) *Statistik Bayerns*.

Derselbe, nach eigenem Plane und officiellen Quellen, wöchentlich 3mal, von 6—7 Uhr Morgens.

- 5) *Diplomatie*.

Derselbe nach v. Martens Cours diplomatique ou tableau des relations des puissances de l'Europe, und eigenen Ergänzungen (als collegium privatissimum).

6) *Litteraturgeschichte.*

Uebersicht der wissenschaftlichen Litteratur.

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Professor FROELICH in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

D. *Schöne Wissenschaften und Künste.*

Aesthetik als Kunstwissenschaft.

Professor FROELICH, nach eigenen Ansichten, unter Hinweisung auf Bachmann's Kunstwissenschaft; in noch zu bestimmenden Stunden.

E. *Philologie.*

1) *Biblisch-orientalische.*

a) *Hebräische Sprache* — Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in dieser Sprache.

Professor FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

b) *Chaldäische, syrische und arabische Sprache.*

Derselbe. Unterricht mit Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Classische Philologie.*

1) *Geschichte der römischen Litteratur.*

Professor RICHARZ, nach Mathiä's Grundrisse von 7—8 Uhr.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Mathiä's Grundrisse der griechischen und römischen Litteratur von 7—8 Uhr.

2) *Erklärung classischer Autoren.*

a) *Pindar's pythische Gesänge.*

Professor RICHARZ, täglich abwechselnd mit der Geschichte der römischen Litteratur, von 7—8 Uhr.

Pindar's olympische Gesänge.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, abwechselnd mit der Geschichte der römischen Litteratur, von 7—8 Uhr.

c) *Cicero de Legibus.*

Professor RICHARZ, in noch zu bestimmenden Stunden.

d) *Quintiliani institutiones oratoriae.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, in noch zu wählenden Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) *Exegese der Bibel.*

Fortsetzung der *Erklärung des Psalmbuchs*; — abwechselnd mit der allgemeinen Einleitung in die heil. Schriften des neuen Testaments.

Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.

2) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche vom großen occidentalischen Schisma bis auf die neueste Zeit.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hortig und Döllinger, täglich von 8—9 Uhr.

3) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Brenner, täglich von 11—12 Uhr.

4) *Moraltheologie.*

Professor ROESCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 9—10 Uhr.

5) *Pastoraltheologie.*

6) *Homiletik.*

7) *Katechetik.*

8) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger, in schicklichen Stunden.

- 9) *Theorie des geistlichen Geschäfts-Styls* mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern.
Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Rechberger und in Verbindung mit Uebungen, von 3—4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

- 1) *Naturrecht in Verbindung mit der Philosophie des positiven Rechts.*

Privatdocent Dr. LAUCK, nach Stöckhardt's Wissenschaft des Rechts (Leipzig 1825.) wöchentlich 4mal, von 9—10 Uhr.

- 2) *Geschichte des deutschen Reichs und Rechts.*

Professor RINGELMANN, 5mal wöchentlich, von 7—8 Uhr.

- 3) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach seinem Lehrbuche des practischen Pandectenrechts. (Würzburg bey Stahel 1825) und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts, (Würzb. bey Stahel 1820/21.) täglich von 8—9, und von 11—12 Uhr, und dreymal wöchentlich von 4—5 Uhr.

- 4) *Institutionen des französ. Civilrechts.*

Professor RINGELMANN, 5mal wöchentlich, nach Bauer, von 9—10 Uhr.

- 5) *Practisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie.*

Professor BRENDL, nach Klüber, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

- 6) *Katholisches und protestantisches Kirchenrecht.*

Privatdocent Dr. LAUCK, nach der Ausgabe des Lehrbuches von Walter, (Bonn 1829.) wöchentlich 6mal, von 11—12 Uhr.

- 7) *Criminalrecht.*

Professor CUCUMUS, mit Hinsicht auf Feuerbach's Lehrbuch und auf das bayerische Strafgesetzbuch, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

8) *Criminalprozeßs.*

Professor CUCUMUS mit Hinsicht auf Feuerbach und die Gesetzbücher, 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor RINGELMANN, den gemeinen deutschen Criminal-Prozeßs, in Verbindung mit dem bayerischen und französischen, nach v. Wendt's Grundzügen, 5mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

9) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civil-Prozeßs.*

Professor KILIANI, wöchentlich 2mal, von 11—12 Uhr.

10) *Civilpracticum und Relatorium*, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen aus der streitigen und nicht streitigen Gerichtsbarkeit.

Derselbe, wöchentlich 3mal, von 7—8 Uhr.

11) *Criminalpracticum und Relatorium*, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in Geschäften des untersuchenden sowohl als erkennenden Richters, sowie des Vertheidigers.

Derselbe, wöchentlich 3mal, von 7—8 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal, von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr.

3) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor BRENDL, mit besonderer Rücksicht auf die vaterländische Gesetzgebung, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

Professor STOEHR mit besonderer Rücksicht auf die vaterländischen Verordnungen, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Dr. P. Ph. Geier's Lehrbuche der Landwirthschaft (Sulzbach 1828.) 5mal wöchentlich, früh von 8—9 Uhr.

5) *Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte inländischer Holzarten und derjenigen ausländischen, welche im Freyen in Deutschland ausdauern.*

Professor GEIER jun., erstere nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft (2te Auflage) letztere nach Wildenow's Berliner Baumzucht, wöchentlich 4mal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Professor STOEHR, dieselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Theoretisch-practische Mechanik.*

Professor STOEHR, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Poppe's Lehrbuch der Maschinenkunde und R. v. Baader's neues System der fortschaffenden Mechanik, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr, privatissime.

7) *Technologie, die 2te Hälfte, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen.*

Professor GEIER, jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

8) *Ueber Landesverschönerungskunst, mit besonderer Rücksicht auf Bayern, in Verbindung mit der Baukunst.*

Professor STOEHR, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Tappe's Handbuch für Freunde der verschönerten Natur, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

9) *Handelswissenschaft.*

Professor GEIER, jun., zum Theile nach seiner Characteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

- 10) *Cameral-Rechnungswissenschaft* mit besonderer Rücksicht auf das vaterländische Cassa- und Rechnungswesen.

Professor STOEHR, nach Feder, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

- 11) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 12) *Cameral-Praxis*, verbunden mit schriftlichen Uebungen in den wichtigsten Geschäften des Administrativ-Beamten.

Professor STOEHR, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Sturm's Lehrbuch, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie, Methodologie und Litterärsgeschichte der Medicin.*

Professor HOFFMANN, nach Conradi, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

- 2) *Litterärsgeschichte der Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten.*

Professor FRIEDREICH, nach eigenem Lehrbuche, 2mal wöchentlich.

- 3) a) *Anatomie des Hirns, der Nerven und Sinnesorgane*, nach Meckel und Burdach.

Professor MUENZ, täglich von 11—12 Uhr.

- b) *Anatomie und Physiologie des Fötus.*

Derselbe nach eigenen Heften mit Rücksicht auf Burdach's Physiologie, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

- c) *Chirurgische Anatomie der Hernien.*

Derselbe, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr nach eigenen Heften.

- d) *Chirurgische Anatomie.*

Professor TEXTOR, nach Bierkovsky und Velpeau, 3mal wöchentlich, von 2—3 Uhr.

- e) *Vergleichende Anatomie.*

Professor MUENZ, als Fortsetzung seiner Vorlesungen hierüber im Winter-Semester, nach Carus, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

f) Derselbe leitet die Sezirübungen auf dem anthropotomischen und zootomischen Theater.

g) *Allgemeine Zoologie in Verbindung mit Zootomie.*

Privatdocent Dr. Leiblein, nach Cuvier und Carus, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Physiologie.*

Professor HOFFMANN, nach Burdach, täglich von 11—12 Uhr.

Dr. HENSLER, dieselbe, 5mal wöchentlich, von 9—10 oder 10—11 Uhr.

5) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICKEL, nach fortgesetzter und vollendeter allgemeinen Chemie, die pharmazeutische Chemie mit Benützung der officinellen Gegenstände aus dem botanischen Garten.

Dr. RUMPF, dieselben, nach eigenen Heften, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Mineralogie.*

Dr. RUMPF, nach eigener Ausarbeitung, täglich.

7) *Geognosie.*

Derselbe, mit Zugrundlegung eigener Bearbeitung nach den besten Quellen und seiner eignen petrographischen Sammlung, 2mal wöchentlich.

8) *Botanik.*

a) Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gift- und Medicinal-Pflanzen, nach seiner Flora Würzburgensis, 4mal wöchentlich, von 7—8 Uhr Morgens.

b) Derselbe wird Demonstrationen blos medicinischer Gewächse an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

c) Dr. LEIBLEIN, allgemeine Botanik (Organographie, Physiologie der Pflanzen, Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse etc.) nach Nees von Esenbeck, de Candolle und anderen 3mal wöchentlich.

9) *Pathologie.*

Professor HOFFMANN, nach Bartels, täglich von 9—10 Uhr.

10) *Semiotik.*

Derselbe, nach Sebastian, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

11) a) *Allgemeine Pathologie mit Semiotik und allgemeiner Therapie.*

Professor FRIEDREICH, täglich von 9—10 Uhr nach eigenem Lehrbuche.

b) *Allgemeine Pathologie und Therapie.*

Professor HERGENROETHER, nach seinem Lehrbuche, täglich von 10—11 Uhr.

12) *Arzneymittellehre.*

a) Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, nach Bartels und Bischoff, täglich von 8—9 Uhr.

b) Prof. HERGENROETHER, dieselbe in Verbindung mit Toxikologie, medicinischer und chirurgischer Receptirkunst, und Veranschaulichung aller einfachen und zusammengesetzten Arzneystoffe, nach seinem Grundrisse, täglich von 6—7 Uhr.

c) Dr. RUMPF, dieselbe, in Verbindung mit Receptirkunst und pharmazeutischer Waarenkunde, Ersterer mit stäter Rücksicht auf Professor Schönlein's Vorträge, Letztere nach Dulk's Anmerkungen zur neuen preussischen Pharmakopée, täglich von 8—9 Uhr.

13) *Diätetik.*

Professor HERGENROETHER, nach Cloose, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) *Spezielle Therapie.*

a) Professor SCHOENLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

b) *Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten.*

Professor FRIEDREICH, 4mal wöchentlich.

c) *Psychologie.*

Dr. HENSLER, in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Kinderkrankheiten.*

Professor RULAND, nach Meisner, privatissime, wöchentlich 4mal, zu beliebigen Stunden.

16) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.

17) *Geburtshülfe.*

Geburtshülflche Manual- und Instrumental - Operationen am Fantome und an Leichen.

Professor d'OUTREPONT.

18) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polizey.*

a) Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, und mit Berücksichtigung der Psychiatria forensis, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

b) Professor HERGENROETHER, Medicina forensis, nach Henke, täglich von 3—4 Uhr.

19) *Medicinische Klinik.*

a) Professor SCHOENLEIN. täglich von 9—10 Uhr im Julius-Hospitale.

b) Professor VEND, ambulante Klinik, nach dem Plane über die ärztliche Besuchsanstalt und ambulante Klinik, täglich von 7—8 Uhr, Morgens.

20) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, täglich von 10—11 Uhr im Julius-Hospitale.

21) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

22) *Veterinär - Medicin.*

Professor Ryss, über epizootische Krankheiten, und dagegen wirksame Medicinal- und Polizey-Anstalten, nach Wolstein.

**Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere nach Wal-
dinger.**

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale steht Mittwochen und Samstags von 1—2 Uhr — Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 4—6 Uhr. offen.

Das Naturalien-Cabinet der k. Universität wird den Studierenden jeden Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: PROFESSOR STOEHR jun.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
